

## Fachcurriculum Geographie RHS Kiel (Stand: März 2020)

| Klasse 5 : (2 Wochenstunden) – Einstieg in die Geographie  |  |  |   |   |
|--|--|--|---|---|
| Verbindliche Themen  | Verbindliche Kompetenzen:  | Digitale Kompetenzen   | Mögliche Inhalte  | Mögliche Begriffe   |
|  | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..   | Die Schülerinnen und Schüler können..  |   |   |
| Arbeiten wie ein Geograph:<br>Orientierung, Karte, Atlas, GIS, internetbasierte Raumdarstellungen      | F1 (S1) grundlegende planetare Merkmale (z. B. Größe, Gestalt, Aufbau, Neigung der Erdachse) beschreiben<br><br>F1 (S2) die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern (Tag und Nacht, Jahreszeiten)<br><br>F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z. B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären<br><br>F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären  | 1.1.3: In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen<br><br>1.2.1: Informationen und Daten analysieren, (interpretieren) und kritisch bewerten<br><br>3.1.1: Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden | 1. Aufgabe und Inhalte des Faches Geographie<br>2. Entdeckung der Welt<br>3. Überblick über die Erde<br>4. Orientierung im Nahraum (u.a. Schulweg)<br>5. Methode: Mit dem Atlas arbeiten; Umgang mit verschiedenen, auch digitalen Karten (z.B.: GoogleEarth, openstreetmap)<br>6. Topographie Deutschlands   | Globus (Modell), Karte, Kontinente, Ozeane, Nord- und Südhalbkugel, Äquator, Nullmeridian, Breitenkreise, Längenhalkreise, Gradnetz, GPS, Maßstab, Legende, Höhenlinien, Höhenschichten, NN   |
| Die Erde entdecken:<br>Leben unter verschiedenen Naturbedingungen und Entstehung von Oberflächenformen | O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer)<br><br>O1 (S2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde)<br><br>O3 (S5) die Grundelemente einer Karte nennen und den Entstehungsprozess einer Karte beschreiben<br><br>O4 (S11) mit Hilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen ihren Standort im Realraum bestimmen<br><br>O4 (S12) anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum beschreiben | 5.2.1: Digitale Werkzeuge kennen und (kreativ) anwenden (z.B. Google Maps / Earth für den eigenen Schulweg)  | 1. Lebensweisen im Wandel (Klimazonen, indigene Völker, z.B. Inuit, Tuareg, Pygmäen)<br>2. Bewegung der Erde und ihre Folgen/Leben in Georisikogebieten (z.B. Island, Italien/Ätna)<br>3. Entstehung von Küsten in Nordeuropa (z.B. SH)<br>4. Entstehung von Inseln (z.B. Island, Kanaren)<br>5. Entstehung von Gebirgen (z.B. Alpen)<br>6. Entstehung von Vulkanen (z.B. Ätna, Vesuv, Kaiserstuhl) | Erdachse, Wendekreis, Polarkreis, Beleuchtungszonen, Polartag & -nacht, Zenitstand, Klimazonen, Jahreszeiten(-klima), Tageszeitenklima, Erdplatte, Schicht-/ Schildvulkan, Magma, Lava, pazifischer Feuerring, Tsunami, Erdbeben, Orkan, Norddeutsches Tiefland, Mittel- & Hochgebirge, Höhenstufen, Ebbe & Flut, Eiszeiten, Gletscher, Glaziale Serie, Alt- & Jungmoränenland, Marsch, Gezeiten, Watt, Geest und |

|  |   |  |  |   |
|--|---|--|--|---|
|  | <p>M1 (S1, S2) geographisch relevante Informationsquellen und Medien, sowohl klassische als auch technikgestützte nennen</p> <p>F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären;<br/>sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)</p> <p>F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Unternehmen) beschreiben und analysieren</p> <p>K1 (S1, S2) geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen und unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken</p> |  |  | <p>östliches Hügelland, Fjord, Förde, Schäre, Plattengrenzen, Faltengebirge</p>   |
| <p>Landwirtschaft und Fischerei in Deutschland – Herstellung von Nahrungsmitteln</p>   |   |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herstellungsprozess von Lebensmitteln (z.B. Zucker)</li> <li>2. Konventionelle (intensive) und ökologische Landwirtschaft</li> <li>3. Fischfang im Wandel</li> <li>4. Nachhaltiger Konsum von Lebensmitteln</li> </ol>   | <p>Ackerbau, Bodenfruchtbarkeit, Viehwirtschaft, Energieproduktion, Mechanisierung, Spezialisierung, Intensivierung, Massentierhaltung, konventionelle und ökologische Landwirtschaft, regionale Produkte, Überfischung, Fangquote, Beifang</p> |
| <p>Dienstleistungsgesellschaft Deutschland - Standorte und ihre Entstehung</p> <p>→ kann mit Klasse 6, Thema „Wirtschaftszentren – Standorte und ihre Entstehung“ verbunden werden</p> | <p>H1 (S1) kennen die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches / gesellschaftliches Handeln</p> <p>H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit</p> <p>O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten</p> <p>M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen</p> <p>M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen</p>  |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berufe aus dem Familien- und Freundeskreis</li> <li>2. Leben in der Großstadt und in der Peripherie</li> <li>3. Dienstleistungen im Alltag (Unterschied Stadt-Land)</li> <li>4. Dienstleistungszentren und ihre Entstehung</li> <li>5. Dienstleistungen der Zukunft/Nachhaltigkeit der Dienstleistungsgesellschaft in Deutschland</li> </ol> | <p>Wirtschaftssektoren, Beschäftigtenanteil der Sektoren (Tortendiagramm), Standortfaktoren, Dienstleistungsgesellschaft, Automatisierung, personen- und sachbezogene Dienstleistungen</p>  |

**Klasse 6 (1 Wochenstunde) – Naturgeographie Europas / Wirtschaft in Europa**

| Verbindliche Themen                                      | Verbindliche Kompetenzen:   | Digitale Kompetenzen   | Mögliche Inhalte  | Mögliche Begriffe   |
|--|---|--|---|---|
|  | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..  |  |   |   |
| Entstehung der Klima- und Vegetationszonen               | <p>F2 (S6): Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation) beschreiben und erklären</p> <p>F2 (S7): den Ablauf von naturgeographischen Prozessen in Räumen (z.B. Wetter) darstellen</p> <p>O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte und Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben</p> <p>O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben</p> | <p>1.2.2: Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten (in Bezug auf Erklärvideos zu Klimadiagrammen)</p> <p>1.1.4: Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen</p> <p>1.2.1: Informationen und Daten analysieren, (interpretieren) und kritisch bewerten</p> | <p>1. Unterschiedliche Klima- und Vegetationszonen in Europa (Entstehung und Bedeutung); Methode: Arbeiten mit Klimadiagrammen</p> <p>2. Unterschiedliche Landschaftszonen Europas/Niederschlag und Temperatur beeinflussen das Pflanzenwachstum</p> <p>3. Beispielregionen: Mittelmeer, Nordeuropa</p> | <p>Tundra, Taiga, Laub- und Mischwald, Steppe, Hartlaubgehölze/mediterrane Pflanzen, Wetter, Witterung, Klima, Seeklima, Landklima, Übergangsklima, Klimadiagramm</p>   |
| Wirtschaftszentren – Standorte und ihre Entstehung       | <p>F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)</p> <p>F3 (S11) Funktionen von humangeographischen Faktoren in Räumen (z.B. Erschließung von Siedlungsräumen) beschreiben und erklären</p>  |  | <p>1. Industrie- und Dienstleistungszentren in Europa im Überblick</p> <p>2. Industrieprodukte aus Europa</p> <p>3. Wirtschaftszentren und ihre Entstehung (z.B. Ruhrgebiet)</p>  | <p>Standortfaktoren, Wirtschaftsmetropole, Schwerindustrie, Leichtindustrie, Einwohnerzahl, Durchschnittseinkommen, Global Player, Forschung und Entwicklung Rohstoffe/ Kohle, Industrialisierung, Strukturwandel, Zulieferer, Arbeitskräfte, Absatzmarkt, Konkurrenz</p> |
| Vernetzung von Wirtschaftszentren - Verkehr und Logistik | <p>F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Tourismus) beschreiben und analysieren</p>  |  | <p>1. Wahl des Verkehrsmittels (Straße, Luft, Wasser – Beispiele im Buch)</p> <p>2. Ausbau der Infrastruktur (Tunnel, Brücken)</p>  | <p>Transportmittel, (Verkehrs-)infrastruktur, Logistik, Güterverkehr, Verkehrsknotenpunkt, Container, Massengut, Stückgut,</p>  |

|  |  |  |   |   |
|--|--|--|---|---|
|  | <p>K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken</p>  |  | <p>3. Knotenpunkte der Logistik - Schiffs- und Flughäfen<br/>4. Globalisierung - Vernetzung der Welt</p>  | <p>Hinterlandanbindung, Binnenschifffahrt</p>   |
| <p>Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen Europas</p> | <p>B1 (S1) fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (wie z. B. ökologische/ökonomische/soziale Angemessenheit, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) nennen</p> <p>H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. Ich-zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge)</p> <p>H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global</p> <p>H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung</p> |  | <p>1. Planung einer Urlaubsreise<br/>2. Nachhaltigkeit der Verkehrsmittel<br/>3. Urlaub in Schleswig-Holstein<br/>4. Verschiedene Arten des Tourismus<br/>5. Nachhaltiger Tourismus</p> | <p>Individualtourismus, Massentourismus, Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Wellnesstourismus, Städtereisen, Fahrradtourismus, Naturtourismus, Besucherzahlen, Übernachtungszahlen, Auslastung, Saisonverlauf, CO2-Ausstoß</p> |

**Klasse 7 (2 Wochenstunde mono, 3 Wochenstunden bili) – 1. HaJa: Räume und ihre Abhängigkeiten und Potenziale / 2. HaJa: Räume in der weltwirtschaftlichen Dynamik**

| Verbindliche Themen  | Verbindliche Kompetenzen:   | Digitale Kompetenzen   | Mögliche Inhalte   | Mögliche Begriffe   |
|--|---|--|--|---|
|  | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..  |  |  |   |
| <p>Afrika – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale</p> <p>sowie</p> <p>Naher und Mittlerer Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung</p> | <p>M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen</p> <p>M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen</p> <p>M4 (S9, S10) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren und überprüfen</p> <p>F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung) erläutern</p> <p>F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Passatkreislauf &gt; Savannen, Geosystem tropischer Regenwald) als System darstellen</p> <p>F4 (S18) Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Rodung, Bodenerosion, Klimawandel, Wassermangel) erläutern</p> <p>B1 (S2) ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte (z. B. Migration, Entwicklungszusammenarbeit, Ressourcenkonflikte) beurteilen</p> | <p>2.3.1: Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen</p> <p>2.3.2: Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen</p> <p>3.1.1: Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden</p> <p>6.1.3: Die durch Medien vermittelten Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen analysieren und bewerten sowie damit konstruktiv umgehen</p> | <p>1. Topographie</p> <p>2. Naturräumliche Abhängigkeiten in Afrika (Passatkreislauf, Savannen, Trop. Regenwald, Wüsten, Oasen)</p> <p>3. Die orientalische Stadt</p> <p>4. Ressource Erdöl – Motor der Entwicklung</p> <p>5. Bevölkerungswachstum und seine Folgen</p> <p>6. Wirtschaftlicher Aufschwung</p> <p>7. Nachhaltige Entwicklungschancen (z.B. Dubai)</p> | <p>Wüstentypen, Oase, orientalische Stadt, Souk, Basar, Medina, Stadtentwicklung</p> <p>Erdöl- und Erdgasförderung, Diversifizierung, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Natur, Gesellschaft, Wirtschaft, Nachhaltigkeitsdreieck</p> <p>ökologische Benachteiligung, Passat, Tropischer Regenwald, Savanne, Sahelzone, Wanderfeldbau, Subsistenzwirt., Erosion, Desertifikation, Geburtenrate, Sterberate, Geburtenüberschuss, Migration</p> <p>Metropolisierung, Rohstoffexport, HDI, sog. Entwicklungsländer</p> <p>Fair Trade, Tourismus, Bildung</p> |

|  |   |  |  |  |
|--|---|--|--|--|
| <p>Lateinamerika – unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen</p>     | <p>O3 (S6) Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten (z. B. Anbau von Cash Crops)</p> <p>B4 (S8) geographisch relevante Sach-verhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Ressourcennutzung) bewerten</p> <p>F3 (S15) humangeographische Wechselwirkungen zwischen Räumen (z. B. Stadt – Land, sog. Entwicklungsländer) erläutern</p>   |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Topographie</li> <li>2. Höhenstufen der Tropen</li> <li>3. Lateinamerika in der Weltwirtschaft</li> <li>4. Megacities und ihre wirtschaftliche Bedeutung</li> <li>5. Aktuelle Dynamik eines Landes</li> <li>6. optional: Nachhaltige Strategien und Projekte</li> </ol>  | <p>Höhenstufen weltwirtschaftliche Verflechtungen, Exportgüter, cash crops, Rohstoffe Megacity, Schwellenländer, Industrieländer</p>   |
| <p>Nordamerika – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geoökologische Konflikte</p> | <p>F3 (S12) den Ablauf von humangeo-graphischen Prozessen in Räumen (z. B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung) beschreiben und erklären</p> <p>M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen</p> <p>K1 (S4) geographisch relevante Mitteil-ungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren</p> <p>M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln</p> <p>B2 (S3) aus klassischen und modernen Informationsquellen gewonnene Informationen hinsichtlich ihres Erklärungs-wertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen</p> <p>O3 (S10) einfache thematische Karten erstellen</p> <p>M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben</p> |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. USA: geographischer Überblick und Besonderheiten des Klimas</li> <li>2. High-Tech – Wandel in der Landwirtschaft und der Industrie</li> <li>3. US cities (z.B.: New York –Global City im Wandel)</li> <li>4. Energie – Wandel in der Erschließung und Konflikte</li> <li>5. Migration – Die USA als Einwanderungsland</li> </ol> | <p>Tornado, Hurricane, Blizzard, Agribusiness, Feedlot, Innovation, Strukturwandel, Schlüsselindustrie, Zulieferbetrieb, Standortfaktoren, Global City, Finanzzentrum, Börse, Global Player, Gentrification, Segregation, Slum, Ghetto, Städtenetze, Suburbanisierung, Binnenwanderung, Fracking, Ölsande, Pipelinebau, Einwanderungsland, illegale Einwanderung</p> |

**Klasse 8 (2 Wochenstunde mono, 3 Wochenstunden bili) - Regionale und globale Verflechtungen, Räume im Wandel**

| Verbindliche Themen  | Verbindliche Kompetenzen:   | Digitale Kompetenzen  | Mögliche Inhalte  | Mögliche Begriffe   |
|--|---|---|---|---|
|  | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..  |   |   |   |
| China – Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen  | F3 (S13) das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z. B. Welthandel und Globalisierung, Migration und Metropolisierung) erläutern<br><br>F5 (S23) zur Beantwortung von Fragestellungen Strukturen und Prozesse in den ausgewählten Räumen (z. B. Wirtschaftsstrukturen, Globalisierung der Industrie / des Dienstleistungssektors) analysieren   | 1.1.4: Fundierte Medienrecherche durchführen und fortgeschrittene Suchstrategien anwenden<br><br>3.1.2: komplexe digitale Inhalte produzieren (z. B. Texte, Tabellen, Bilder, Audiodateien) und in unterschiedlichen Formaten mittels digitaler Anwendungen veröffentlichen | 1. China – die Werkbank der Welt<br>2. Transport und Logistik<br>3. Regionale Disparitäten<br>4. Bevölkerungswachstum<br>5. Nachhaltige Zukunft für China   | Sonderwirtschaftszonen, Produktionsstätten, Cluster, Binnenmarkt Infrastruktur, Neue Seidenstraße<br>Urbanisierung, Know-how Disparitäten, Wanderarbeiter<br>Bevölkerungspyramide   |
| Der Pazifikraum – bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet<br><br>(kombiniert mit: Südostasien – Dynamik und Verwundbarkeit durch globale Einflüsse) | K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren<br><br>B3 (S5) zu den Auswirkungen ausgewählter geographischer Erkenntnisse in historischen und gesellschaftlichen Kontexten kritisch Stellung nehmen<br><br>H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit<br><br>O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden<br><br>M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten |   | 1. Überblick - Der Wirtschaftsraum des 21. Jahrhunderts<br>2. Global Cities<br>3. Japan – Entwicklung trotz Ungunstoffaktoren<br>4. Australien – der Rohstofflieferant<br><br>1. High-Tech aus Südostasien<br>2. Singapur – Aufstieg eines Entwicklungslandes<br>3. Regionale Disparitäten Verwundbarkeit durch globale Einflüsse | Bevölkerungsdichte, Raumknappheit Landgewinnung, Strukturdaten, Naturgefahr, tektonische Georisiken, Erdbeben, Tsunami, Freihandelsabkommen, Ballungszentren, Lagerstätten, mineralische und fossile Rohstoffe, Export, Bodenschätze, Nachhaltigkeit, Forschung und Entwicklung, Produktionskosten, internationale Arbeitsteilung, Schifffahrtswege, Drehscheibe, Stadtplanung, Global City |
| Indischer Subkontinent –   |   |   | 1. Der Monsun: Segen und Fluch  | Monsun, Passat, Dürre, Hinduismus,  |

|  |   |  |   |   |
|--|---|--|---|---|
| <p>aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten</p>          | <p>M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln</p> <p>O2 (S3) die Lage eines Ortes / anderer geographischer Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten beschreiben</p> <p>F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Migration, Ressourcenkonflikte) systemisch erklären</p>   |  | <p>2. Gesellschaft im Umbruch: Armut, Gegensätze und die Rolle der Frau</p> <p>3. Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Globalisierung</p> <p>4. Millionenstädte als Zukunftschance und Zufluchtsort</p> <p>5. Nachhaltige Entwicklungsperspektiven</p>                                       | <p>Kastensystem, Bevölkerungsentwicklung, Kinderarbeit, IT-Branche, Outsourcing, Textilbranche, nachhaltige Produktion, Siegel, Megacity, Slum, Infrastruktur, Mikrokredite, Familienplanung</p>  |
| <p>Russland – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen</p> | <p>F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z. B. Regionalisierung und Globalisierung, nachhaltige Entwicklung) darstellen</p> <p>K2 (S5) im Rahmen geographischer Fragestellungen die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Mitteilungen kennzeichnen und angemessen reagieren</p> <p>K2 (S6) an ausgewählten Beispielen fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion (z. B. Rollenspiele, Simulationen) zu einer eigenen begründeten Meinung und/oder zu einem Kompromiss kommen</p> <p>B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse bewerten.</p> <p>H3 (S9) reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer</p> <p>O3 (S7) Manipulations-Möglichkeiten kartographischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl) beschreiben</p> |  | <p>1. Russland: Raumnutzung unter Extrembedingungen (Klima- und Landschaftszonen)</p> <p>2. Russland – Rohstoffe und ihre Förderung</p> <p>3. Russlands und der Weltmarkt – gegenseitige Abhängigkeit</p> <p>4. Moskau – eine Weltstadt im Wandel</p> <p>5. Umweltprobleme (z.B. der Aralsee)</p> | <p>Kontinentalklima, Permafrost, Tundra, Taiga, borealer Nadelwald, Kältengrenze, Trockengrenze, Monokultur, Infrastruktur, Erdöl, Erdgas, Bodenschätze, Ressourcen, Pipeline, Transsibirische Eisenbahn, BAM, Nördlicher Seeweg, Pipelinebau (Nord Stream 2)</p> |

|  |   |  |  |  |
|--|---|--|--|--|
|  | O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen |  |  |  |
|--|---|--|--|--|

|   |
|---|
| <b>Klasse 9<br/>(kein Geographieunterricht)</b> |
|---|

| Verbindliche Themen | Verbindliche Kompetenzen:                                | Digitale Kompetenzen | Mögliche Inhalte | Mögliche Begriffe |
|---------------------|--|----------------------|------------------|-------------------|
|                     | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können.. |                      |                  |                   |

| Klasse 10 (2 Wochenstunden; geteilte Lerngruppen; optional: Bilinguale Module)   |   |   |  |   |
|--|---|---|--|---|
| 1. HaJa: Geosystem Erde – Modelle und Vernetzungen – 2. HaJa: Nachhaltige Nutzung von Ressourcen – Wissen, Handeln und Verantwortung |   |   |  |   |
| Verbindliche Themen  | Verbindliche Kompetenzen:   | Digitale Kompetenzen  | Mögliche Inhalte   | Mögliche Begriffe   |
|  | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..  |   |  |   |
| Klimasystem der Erde - Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene)                            | <p>F2 (S3) die natürlichen Sphären des Systems Erde nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen</p> <p>F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe als System darstellen</p> <p>M3 (S6) Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen herausarbeiten</p> <p>M3 (S8) Informationen in andere Formen der Darstellung (z.B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln (+ Digital 3.2.1)</p> | <p>1-1.2 Informationen, Daten und deren Quellen analysieren und kritisch bewerten</p> <p>3-3.1.1 technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden</p> | <p>1. Klimaelemente, Klimafaktoren und ihre Wechselbeziehungen</p> <p>2. Aufbau der Atmosphäre</p> <p>3. Atmosphärische Zirkulation als vereinfachtes System/Klimazonen</p>    | <p>Wetter, Witterung, Klima, Klimaelemente, Klimafaktoren, Aufbau der Atmosphäre, natürlicher Treibhauseffekt, globale atmosphärische Zirkulation, Passatzirkulation, Klima- und Vegetationszonen</p>                                     |
| Naturrisiken – Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik  | <p>F4 (S19) Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Meeresverschmutzung) systemisch erklären</p> <p>F4 (S20) nachhaltige Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen erläutern</p> <p>H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. Fair Trade, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung</p>  |   | <p>1. Aufbau der Erde</p> <p>2. Modell der Plattentektonik - Annahmen, Belege und Erklärungen</p> <p>3. Naturrisiken durch Plattentektonik: Vulkanismus, Erd- und Seebeben</p> | <p>Schalenbau, Kontinentalplatten, Subduktion, Konvergenz, Divergenz, Mittelozeanischer Rücken, (Seafloor Spreading), Hot Spots, Magma, Lava, Eruption, Erdbeben, Epizentrum, Momenten-Magnituden-Skala, Seebeben, Tsunami, Resilienz</p> |

|   |   |  |  |   |
|---|---|--|--|---|
| <p>Geosystem Weltmeer - Nutzung und Verwundbarkeit</p>  | <p>der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global</p> <p>B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (Ressourcennutzung) in Hinblick auf Normen und Werte bewerten</p> <p>M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren</p> <p>M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden</p> <p>H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z.B. nachhaltige Stadtplanung, Corporate-Social-Responsibility-Strategien)</p> |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gliederung der Weltmeere und Meeresströmungen</li> <li>2. Meer als Lebensraum: Fischerei, Aquakulturen</li> <li>3. Meer als Ressourcen- und Rohstoffquelle</li> <li>4. Meer als Transportweg</li> <li>5. Gefährdung der Meere</li> <li>6. Nachhaltige Nutzung – Raumbeispiele aus Nord- und Ostsee</li> </ol> <p>Methode: Arbeiten mit thematischen, auch digitalen Karten</p> | <p>Schelf, Binnen-/Randmeer, Tiefseegraben, Meeresströmungen, Überfischung, Aquakulturen, Containerschiff, Verschmutzung (durch Öl/Plastik), Tourismus, internationale Seeverkehrswege</p>  |
| <p>Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten und nachhaltige Strategien</p> | <p>H2 (S7) entwickeln und erproben konkrete kollektive Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung</p> <p>H2 (S8) entwickeln und erproben Mitwirkung an raumpolitischen Entscheidungsprozessen (Partizipation auf lokaler Ebene)</p>   |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Voraussetzungen für die Landwirtschaft in Europa</li> <li>2. Nahrungsmittelversorgung und -konsum in Europa</li> <li>3. Produktionsketten der Landwirtschaft</li> <li>4. Wandel der Produktionsmethoden</li> <li>5. Landwirtschaft in der EU – Subventionen</li> <li>6. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen</li> </ol>  | <p>Anbauregionen, Agroindustrie, Lebensmittelimporte, transportintensive Produktion, Veredelung, Spezialisierung, Technisierung, Subventionen, Weltmarkt, ökologische Landwirtschaft, regionale Produkte, Nachhaltigkeitssiegel</p> |
| <p>Energieversorgung in Europa - regionale Potenziale und nachhaltige Strategien</p>                |   |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Energieversorgung in Europa (Energieverbrauch und Energievorräte)</li> <li>2. Mögliche Energieträger in Europa</li> <li>3. Regionale Potenziale für die Energieversorgung</li> </ol>   | <p>Primärenergieträger, Steinkohle, Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Atomenergie, regenerative Energien, Windenergie, Offshore-Anlagen, Geothermie, Biogas, Solarenergie, Wasserkraft, Stromtrasse,</p>                                   |

|   |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|
|   |  |  | <p>4. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen<br/>Methode: Materialarbeit und schriftliche Bearbeitung von Aufgaben</p>   | <p>Energiespeicherung, Energiesparen, Wärmedämmung, Energieausweis, Herstellungs- und Verkaufsverbote, Energiemix, Strommix</p>                |
| <p>Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde-<br/>Beispiele für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten</p> |  |  | <p>1. Mein Wasserfußabdruck – virtuelles Wasser<br/>2. Mein ökologischer Fußabdruck<br/>3. Nachhaltige Projekte vor Ort<br/>4. Handeln und Verantwortung – Ein Projekt zum Thema „Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten“</p> | <p>Kohlenstoffdioxid, graue Emissionen, Mobilität, Brauch- und Nutzwasser, virtuelles Wasser, ökologischer Fußabdruck, Informationshandeln</p> |

**Klasse 11.1 (2 Wochenstunden) - Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum**

| Verbindliche Themen   | Verbindliche Kompetenzen:   | Digitale Kompetenzen | Mögliche Inhalte  | Mögliche Begriffe  |
|---|---|----------------------|---|--|
|   | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..  |                      |   |  |
| Der Globale Wandel im Überblick - die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts                                | <p>F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in</p> <p>F (S1) wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern</p> <p>K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren</p>                            |                      | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geographie - ein vernetztes Fach</li> <li>2. Der Globale Wandel im Überblick</li> <li>3. Hauptursachen des Globalen Wandels</li> <li>4. Das Anthropozän - der Einfluss des Menschen auf die natürliche Umwelt</li> <li>5. Leitbild "Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen"</li> </ol> <p>Methode: Klausuren schreiben / Materialarbeit</p> | <p>Physische Geographie, Humangeographie, Globaler Wandel, Tragfähigkeit, Club of Rome, Anthropozän, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck, Resilienz</p> |
| Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel - Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten | <p>B (S1) Eingriffe in geoökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen bewerten</p> <p>B (S2) auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren</p> <p>M (S2) unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren</p> |                      | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klima - Klimawandel und Globale Erwärmung</li> <li>2. Klimamodelle und ihre Aussagekraft</li> <li>3. Wasser - Wassermangel und Überschwemmungen</li> <li>4. Boden - Bodennutzungen und Flächenversiegelung</li> <li>5. Diskursanalyse zu einem aktuellen Fallbeispiel</li> </ol>  | <p>Anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, graue Emissionen, Albedoeffekt, Kohlenstoffdioxidsenke, eustatischer und eusterischer Meeresspiegelanstieg, IPCC, RCP-Szenarien, Bodendegradation</p>   |
| Geofaktoren Klima, Wasser, Boden - nachhaltige Lösungs-   | B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln  |                      | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reduzierung der globalen Erwärmung</li> </ol>   | <p>Renewables, Emissionshandel, Mobilität, Wasseraufbereitung,</p>   |

|   |  |  |   |   |
|---|--|--|---|---|
| und Handlungsansätze (individuell bis global) |  |  | 2. Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser<br>3. Menschenrecht Wasser - Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung<br>4. Erhalt der Ressource Boden<br>5. Verantwortung übernehmen - nachhaltiges Handeln konkret vor Ort | food crops, [angepasste Landwirtschaft], Partizipation, Informationshandeln, SDGs |
|---|--|--|---|---|

| <b>Klasse 11.2 (2 Wochenstunden) - Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse - nachhaltige Nutzung der Ressource Raum in Norddeutschland</b> |  |   |  |  |
|---|--|---|--|--|
| Verbindliche Themen   | Verbindliche Kompetenzen:  | Digitale Kompetenzen  | Mögliche Inhalte   | Mögliche Begriffe  |
|   | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..   |   |  |  |
| Regionale/lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen und im Stadt-/Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte     | F (S5) Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung beschreiben<br><br>F (S7) ausgewählte Landschafts-/ Naturschutzplanungen analysieren<br><br>(S8) Raumnutzungskonflikte analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern | M (S8) / K3.2.1 aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, auswerten und in them./dig. Karten(WebGIS) darstellen<br><br>K1-1.2 Informationen, Daten und deren Quellen analysieren und kritisch bewerten | 1. Raumnutzungskonflikte vor Ort<br>2. Regionales/lokales Beispiel für ein Raumplanungsprojekt<br>3. Standortentwicklung im Einzelhandel - City, grüne Wiese und Onlinehandel<br>4. Aktuelle Prozesse in der Stadt und auf dem Land<br>5. Durchführung einer problemorientierten Raumanalyse mit Hilfe digitaler Mitteln | Raumnutzungskonflikte, Daseinsgrundfunktionen, Akteure, Bürgerbeteiligung, Standortfaktoren, Mall, Outlet Center, Gentrifizierung, Segregation, Metropolisierung, Demographischer Wandel, Raumkonzepte: Container, System von Lagebeziehungen, Wahrnehmung, Konstruktion |
| Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung - Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung   | M (S4) problem- oder leitfragenorientiert eine Raumanalyse zu Raumplanungsprojekten durchführen<br><br>K (S4) Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren (Argumentation, Fachsprache)  |   | 1. Grundsätze und Ziele der Raumordnung in Deutschland und Schleswig-Holstein<br>2. Entwicklungsachsen als Wege des Wachstums<br>3. Vorranggebiete und Naturschutz in Schleswig-Holstein<br>4. Flächennutzungsplan und Bebauungsplan - Planung eines Hausbaus<br>5. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung              | Leitbilder der Raumordnung, Landesentwicklungsplan, Zentralität, Bedeutungsüberschuss, Achsenkonzept, Vorranggebiet, Eignungsgebiet, Landschaftsverbrauch, Partizipation   |

|  |  |                      |   |   |
|--|--|----------------------|---|---|
| Zukunftswerkstatt - Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum   | B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten entwickeln und begründen<br><br>H (S2) erproben Partizipationshandeln zu raumordnungspolitischen Entscheidungen   |                      | 1. Visualisierung der aktuellen Situation vor Ort<br>2. Sammlung von Visionen und Ideen<br>3. Überprüfung der Umsetzbarkeit<br>4. Bewertung im Sinne der Nachhaltigkeit<br>5. Umsetzung in die Praxis durch konkretes Handeln<br>Methode: Anwendung eines digitalen Kartendienstes (z.B.: uMap) |   |
| <b>Klasse 12.1 (2 Wochenstunden) - Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa</b>                |  |                      |   |   |
| Verbindliche Themen  | Verbindliche Kompetenzen:  | Digitale Kompetenzen | Mögliche Inhalte  | Mögliche Begriffe   |
|  | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..   |                      |   |   |
| Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten | F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (Kondratieff-Zyklen, Clusterbildung) darlegen<br><br>O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa<br><br>M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten (WebGIS) darstellen |                      | 1. Regionale Wirtschaftsräume im Wandel<br>2. Cluster als Motor für Wirtschaftsräume<br>3. Wirtschaftsräume im Strukturwandel<br>4. Wirtschaftsräume im Transformationsprozess<br>Die EU - ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten  | <b>SWOT-Analyse</b> , TTT-Index, Kreative Klasse, Aufwertungsstrategien, <b>Standortfaktoren</b> , FuE / R&D, <b>Wirtschaftssektoren</b> , Monostruktur, Diversifizierung, <b>Cluster</b> , Synergieeffekte, <b>Strukturwandel</b> , Transformation, <b>NUTS-Ebenen</b> , <b>Blaue Banane</b> |
| Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung   | M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT-Analysen durchführen<br><br>B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten  |                      | 1. Die Ziele der EU-Strategie<br>2. EU-Förderung in Schleswig-Holstein<br>3. EU-Förderung in weniger entwickelten Regionen<br>4. Aktuelles Fallbeispiel der EU-Förderung Nachhaltige Zukunftschancen durch EU-Förderung   | EU-2020-Strategie, <b>Regional- und Strukturfonds</b> , <b>Förderkriterien</b>  |
| Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)  | B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten   |                      | 1. Migration vor Ort<br>2. Migration in Schleswig-Holstein und Deutschland<br>3. Migrationsziel Deutschland<br>4. Migration in Europa<br>Multi- und Translokalität in Europa  | <b>Push-/Pull-Faktoren</b> , [freiwillige vs. gezwungene Migration], temporäre und zirkulare Migration, <b>brain drain</b> ,  |

|  |  |  |  |   |
|--|--|--|--|---|
|  | <p>B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration wertorientiert entwickeln und begründen</p> <p>H (S4) erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens</p> |  |  | <b>brain gain</b> , Multi- und Translokalität |
|--|--|--|--|---|

| <b>Klasse 12.2 (2 Wochenstunden) - Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen</b>             |  |                      |  |  |
|---|--|----------------------|--|--|
| Verbindliche Themen   | Verbindliche Kompetenzen:  | Digitale Kompetenzen | Mögliche Inhalte   | Mögliche Begriffe  |
|   | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..   |                      |  |  |
| Weltweite Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen   | <p>F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern</p> <p>F (S23) Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern</p>  |                      | <p>1. Beispiele für weltweite Migration, z.B.: Migration von Afrika nach Europa, Bildungs-, Umweltmigration</p> <p>2. Weltweite Beispiele für Land-Stadt-Wanderungen</p> <p>Fragmentierung in der Einen Welt</p>   | <p><b>Flüchtling</b>, Bildungsmigration, Umweltmigration, <b>Fragmentierte Entwicklung, Eine Welt</b></p>  |
| Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren - eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung | <p>O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten</p> <p>M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, Environmental Planet Index (EPI), Happy Planet Index) recherchieren und in thematischen Karten (ggf. auf Basis eines WebGIS) darstellen</p> <p>K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster (z.B. Erste Welt, Dritte Welt, Kulturerdteile, Fragmentierung nach Scholz) und</p> |                      | <p>1. Weltweite Disparitäten - Indikatoren und Klassifizierungen</p> <p>2. Bevölkerungswachstum - eine globale Herausforderung</p> <p>3. Ernährungssicherheit - eine globale Herausforderung</p> <p>4. Metropolisierung und Marginalisierung - eine globale Herausforderung</p> <p><i>Sustainable Development Goals</i> der UN</p> | <p><b>Human Development Index, BIP/Kopf, Happy Planet Index, sogenannte Entwicklungs-, Schwellen-, (Post-) Industrieländer</b>, Länder des Nordens / des Südens, <b>Modell des Demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, land grabbing, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Primatstadt</b>,</p> |

|  |  |  |   |   |
|--|--|--|---|---|
|  | Begrifflichkeiten (Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-]Industrieländer, Länder des Südens, Länder des Nordens, Raumfragmente nach Scholz) diskutieren  |  |   | <b>Marginalsiedlung, Squatter-Siedlung</b>  |
| Wege der Entwicklung - Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit | B (S11) Entwicklungswege und Entwicklungsstrategien kriterienorientiert bewerten<br>B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen<br>H (S5) erproben Informationshandeln, ggf. auch in Verbindung mit politischem bzw. bürgerschaftlichem Handeln, in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit |  | Wege der Entwicklung in Auswahl, z.B.:<br>1. Entwicklung durch Bildung<br>2. Entwicklung durch Innovation<br>3. Entwicklung durch Rohstoffe<br>4. Entwicklung durch Tourismus<br>Entwicklungszusammenarbeit - eine Diskursanalyse | Alphabetisierung, Infrastrukturausbau, Mobilfunk, <i>mobile money</i> , Mikrokredite, <i>terms of trade</i> , Diversifizierung, <i>good governance</i> , Initial-, Konsolidierungs-, Wachstumsphase, nachhaltiger Tourismus |

**Klasse 13.1 (2 Wochenstunden) - Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen**

| Verbindliche Themen  | Verbindliche Kompetenzen:   | Digitale Kompetenzen | Mögliche Inhalte   | Mögliche Begriffe   |
|--|---|----------------------|--|---|
|  | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..  |                      |  |   |
| Globalisierung<br><i>(Reihenfolge der Themen u. Inhalte sind frei wählbar)</i><br>- Transportwesen, Kommunikation und Logistik<br>- Globale Orte - <i>Global Cities</i> räumliche Zentren der Globalisierung<br>Globalisierte Orte - Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung | F (S29) den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert analysieren<br>F (S32) Globalisierung in ihren ökonomischen, sozialen und geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/globalisierte Orte charakterisieren<br>O (S6) thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten (Glob. Fragmentierung)<br>K (S9) Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren und beurteilen<br>B (S17) Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit |                      | 1. Globalisierung und Regionalisierung: Einführung/ Akteure/Rahmenbedingungen<br>2. Auslagerung von Produktionsstätten<br>3. Häfen als Knotenpunkte der Globalisierung / Logistik zur Steuerung des Transportwesens<br>4. Kommunikation als Basis der Globalisierung<br>5. Global Player/Direktinvestitionen - Entwicklungschancen und -risiken<br>6. Global Cities (Beispiel nach Wahl)<br>7. Globale Fragmentierung<br>8. Aktuelles Beispiel für eine globale Warenkette<br>9. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen (oder in Q2.2)<br>10. Chinas Rolle in der Globalisierung | Globalisierung, Regionalisierung, Triade, BRICS, WTO<br><br>globale Standortkonkurrenz, <i>Outsourcing</i> , TEU, <i>Hub-and-Spoke</i> , Drehscheibe, Tiefwasserhafen, Feederverkehr, Hinterlandanbind. Transportkette, Logistikzentrum, <i>just-in-time</i> , Containerisierung<br><br><i>Global Player, ADI, Sonderwirtschaftszone, Cluster, Headquarter, brain exchange, brain circulation</i> |

|  |   |  |   |  |
|--|---|--|---|--|
|  | <p>im Zeitalter der Globalisierung bewerten</p> <p>H (S6) erproben informations- und bürgerschaftliches Handeln im Kontext der Raumwirksamkeit eines Global Players</p> |  | <p>11. Afrika in der Globalisierung</p> | <p><i>Global City, gated communities, Global-City-Index, F.I.R.E.-Sektor</i></p> <p>Fragmentierung, Globalisierte Orte, Peripherie</p> <p>globale Warenkette, Lieferkettengesetz</p> |
|--|---|--|---|--|

| <b>Klasse 13.2 (2 Wochenstunden) - Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen</b> |  |                      |   |   |
|--|--|----------------------|---|---|
| Verbindliche Themen  | Verbindliche Kompetenzen:  | Digitale Kompetenzen | Mögliche Inhalte  | Mögliche Begriffe   |
|  | F, K, B, H, O, M   Die Schülerinnen und Schüler können..   |                      |   |   |
| Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften  | <p>M (S16) Optionen individuell-len/kollektiven nachhaltigen Handelns planen und im Kontext von Raum-konstruktion erörtern</p> <p>B (S18) Lebensstile im Kontext der Nachhaltigkeitsnorm bewerten</p>  |                      | <p>1. Beispiele für nachhaltiges Wohnen</p> <p>2. Corporate Social Responsibility - Global Player und Nachhaltigkeit</p> <p>Beispiele für Social Entrepreneurship</p> | <p>Nachhaltige Stadtentwicklung</p> <p>Corporate Social Responsibility, SDGs</p> <p>Social Entrepreneurship</p> |
| Formen nachhaltigen Konsums ( <i>Fair Trade</i> , Regionale Produkte, <i>Sharing-Systeme</i> )   | <p>B (S19) Lebensstil bzw. den Lebens-stil anderer in ihren raumwirksamen Auswirkungen reflektieren</p> <p>H (S8) erproben individuelle/kollektive Handlungsmöglichkeiten alltäglicher Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing Syste-me, Social Entrepreneurship)</p> |                      | <p>1. Regionale Produkte als Chance</p> <p>2. <i>Fair Trade</i> - eine Diskursanalyse</p> <p>_____</p> <p>3. <i>Sharing-Systeme</i></p>                               | <p>sharing economy</p>  |
| Unsere Zukunft: Reflexion von Werteorientierungen  |  |                      | <p>Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine Werte und Normen</li> </ul>                            | <p><i>Wealth-Flow-Theorie</i></p> <p>Post-Wachstumsgesellschaft</p>   |

|  |  |  |   |  |
|--|--|--|---|--|
|  | H (S9) erproben bürgerschaftliches Engagement in Feldern nachhaltiger Politik (z.B. Stadtplanung, Entwicklungspolitik) |  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Mein Lebensstil für die Zukunft</li></ul> |  |
|--|--|--|---|--|